

Bunt, fröhlich, gelungen: Sommerfest des Fördervereins Kinderzu Hause Bewohnerband überraschte mit tollem Premierenauftritt

Bunt, fröhlich, abwechslungsreich, von toller Musik begleitet und von der Sonne beschienen – und ein voller Erfolg. Genauso hatte sich der Vorstand des Fördervereins Kinderzu Hause Burbach e. V. das diesjährige Sommerfest am letzten Augusttag im Haus Burgweg gewünscht. „Hier wird Inklusion gelebt! – Denn diese Einrichtung, die zurzeit 24 Bewohnern im Alter zwischen sechs und 23



Jahren mit körperlichen, geistigen und emotionalen Handicaps ein Zuhause bietet und vier neu eingerichtete Kurzzeitwohnplätze für Kinder und Jugendliche bereithält, ist mitten im Ort, mitten im Leben“, betonten Falk Heinrichs, Vorsitzender des Fördervereins, und Christoph Ewers, Bürgermeister der Gemeinde und Vorstandsmitglied im Förderverein, bei der Begrüßung der vielen Gäste. Ein Blick über den großen Platz unterhalb der Bethel-Einrichtung gab ihnen Recht: nicht nur die jetzigen und viele ehemalige Bewohner feierten fröhlich, sondern auch ganz viele Gäste aus



Burbach und Umgebung. Ob Nachbar, ehrenamtlich Engagierter, Familienangehöriger der Bewohner, Bethel-Mitarbeiter oder Sponsor – das gelungene Sommerfest hielt für alle kleinen und großen Gäste eine Fülle an Unterhaltung bereit. Highlights für die Minis waren dabei die spannenden Wasserspiele der evangelischen Kirchengemeinde, der mobile Eiswagen und die individuellen, filigranen Kreationen einer Luftballonkünstlerin.

Bald bevölkerten das Sommerfest allerhand süße Käfer, allerliebste Prinzessinnen oder lachende Monster – eine bunte Kinderschar, die von Farbspiel, einem Kinderanimatour-Unternehmen, glitzerbunt und fantasievoll „bemalt“ worden war. Eine Fotobox samt Verkleidungen und Fotos zum Sofortausdrucken, zur Überraschung der Organisatoren kostenlos von Jost Becker, Chef eines Siegener Veranstaltungstechnik-Unternehmens, bereitgestellt, sorgte bei den großen Gästen für viel Selfie-Spaß. Wasser mit und ohne Fruchtsaft, ausgeschenkt von 57Wasser, einem sozial engagierten, regionalen Mineralwasser-Anbieter, löschten den Durst. – Und für kulinarische Abwechslung sorgten Bratwürstchen, gegrillt von den Mitgliedern des Vereins bike-indoorcycling-friends und der Feuerwehr Oberdresselndorf, leckere Waffeln und Popcorn und frisch zubereitete russische und türkische Leckerbissen – alle Genüsse waren für die Gäste kostenlos, Spenden aber hoch willkommen.



Sommerfest ohne Musik – undenkbar. In diesem Jahr überraschten vier jugendliche Bewohner die Gäste mit einer echten Premiere: der Gründung ihrer Band „Castle away“. Gemeinsam mit Wolfgang Ambrust, seit etlichen Jahren als Musiktherapeut in der



Einrichtung engagiert, hatten die vier Nachwuchskünstler Leon, Damian, Jan und Dominic ein bemerkenswertes Repertoire an aktuellen Hits einstudiert und überzeugten durch Text- und Tonsicherheit. „Im Haus Burgweg leben seit der Umstrukturierung der Bethel.regional-Einrichtungen neben etlichen mehrfach schwerstbehinderten Kindern zurzeit viele Jugendliche, die einen besonderen Betreuungsbedarf durch

ihr herausforderndes Verhalten haben. Unser Verein fördert die Teilhabe am Alltag und die Talente dieser Bewohner, etwa beim selbstständig durchgeführten Bau einer Feuerstelle und eines Hochbeets im Garten. Zurzeit liegt unser Schwerpunkt aber auf der Baufinanzierung eines komplett neuen Apartments im Untergeschoss des Hauses. Hier, in dieser separaten Wohneinheit, kann je ein Bewohner Eigenständigkeit und Alltagsbewältigung erlernen und doch jederzeit auf Hilfe zurückgreifen – eine Vorbereitung auf den nächsten Schritt zum autarken Leben: das ambulante Wohnen“, führte Falk Heinrichs die Aufgaben des Förderverein aus. „Seit vielen Jahren finanziert der Förderverein dank hoher Spenden- und Sponsorengelder auch die wertvolle Arbeit des Musiktherapeuten. Insbesondere, weil wir wissen, dass Jugendliche mit Defiziten in der emotionalen Entwicklung durch Musik über sich hinauswachsen können.“ Den Beweis dafür trat die neugegründete Band gerne an und begeisterte die Sommerfestler bei ihrem fast einstündigen Premierenauftritt mit hörenswerten Songs.

Insbesondere, weil wir wissen, dass Jugendliche mit Defiziten in der emotionalen Entwicklung durch Musik über sich hinauswachsen können.“ Den Beweis dafür trat die neugegründete Band gerne an und begeisterte die Sommerfestler bei ihrem fast einstündigen Premierenauftritt mit hörenswerten Songs.

